

NOTDIENSTE

NOTRUF

Polizei: 110
Notarzt, Rettung, Feuerwehr: 112

HAUSARZT

Notdienst-Ambulanz am Klinikum Osnabrück, Am Finkenhügel 1, Telefon 0541 961111 während der Sprechstunden von 15 bis 21 Uhr; anschließend bis 7 Uhr Rufbereitschaft unter der zentralen Rufnummer 116117

Klinikum Ibbenbüren, Große Straße 41, Telefon 05451 520, Sprechstunden von 13 bis 22 Uhr, anschließend bis 7 Uhr Rufbereitschaft, zentrale Rufnummer 116117

KINDER- UND JUGENDARZT

Zebra – Zentrale Bereitschaftsdienst-Ambulanz am Christlichen Kinderhospital Osnabrück, Johannisfreiheit 1, Sprechstunden von 16 bis 22 Uhr

AUGENARZT

Zentrale Rufnummer: 116117

ZAHNARZT

Praxis in Osnabrück: ZA Alexander Sommer, Parkstraße 42, Telefon 0541 430014, Rufbereitschaft 12 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag, Sprechstunde 17 bis

18 Uhr

Zentrales Notdiensttelefon für das südliche Osnabrücker Land (Bad Iburg, Bad Laer, Bad Rothenfelde, Dissen, Georgsmarienhütte, Glandorf, Hagen, Hasbergen, Hilte): 05424 298092

Zentrales Notdiensttelefon für Belm, Bissendorf, Wallenhorst und den Altkreis Wittlage: 0151 27110540

TIERARZT

Osnabrück: Zentrale Rufnummer 01805/000241 (Festnetz 14 ct/min, mobil max. 42 ct/min)

Hagen: Praxis Risse, Görsmannstraße 11, Telefon 0151 50004242 (24-Stunden-Dienst, vorher anrufen)

APOTHEKE

Notdienst von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr am Folgetag

Osnabrück: Stern-Apotheke, Bramscher Straße 29, Telefon 0541 609120

Dissen: Süderberg-Apotheke, Große Straße 47, Telefon 05421 4343

Georgsmarienhütte: Hütten-Apotheke, Hindenburgstraße 26, Telefon 05401 2730

Wallenhorst: Alexander-Apotheke, Große Straße 22, Telefon 05407 1506

– alle Angaben ohne Gewähr –

Ein Abend der Begegnung

„Kinder der Zeit“ wird im Emma-Theater zum deutsch-polnischen Spieleabend

Matthias Liedtke

Polen wurde vom Theater Osnabrück als Partnerland für die laufende Spielzeit auserkoren. Doch gibt es überhaupt eine polnische Community in der Stadt? Und wer gehört ihr an? Die Suche danach gipfelt nun in der Uraufführung des Recherche-Stücks „Kinder der Zeit“.

Dabei handelt es sich eigentlich um ein Gedicht der polnischen Lyrikerin Wislawa Szymborska, die 1996 den Nobelpreis für Literatur erhielt. Die Botschaft der Verse, dass in einer politischen Zeit nichts unpolitisch sein kann, erklingt auch im Emma-Theater, gerät dort aber unter das „Rad des Zufalls“.

Jenes Leitmotiv, dass nichts planbar, berechenbar oder erwartbar ist, zieht sich wohl nicht zufällig wie ein roter Faden durch eine Inszenierung, in die mehr als ein Dutzend Interviews mit Osnabrückern eingewoben wurden, die aus Polen stammen und über den hiesigen deutsch-polnischen Verein vermittelt worden sind.

Pointiert und bis hin zur Sprachfärbung authentisch vorgetragen durch das Schauspiel-Trio Rebekka Biener, Cora Kneisz und Stefan Haschke, zeigen die Antworten, dass sie jeweils zu einer anderen Zeit und aus ganz unterschiedlichen Motiven nach Deutschland gekommen sind. Oder eben auch durch den Zufall, dass die Eltern sich dazu entschlossen hatten, auszuwandern. Um dann in Deutschland als vergleichsweise „unsichtbare“ Migranten ohne dezidierte „Community“ wahrgenommen zu werden.

Beim Vortrag von Zufallsgeschichten anderer bleibt die Inszenierung aber nicht



„Blau war mal eine schöne Farbe“: Stefan Haschke (links) und Rebekka Biener auf Identitätssuche im Kirmes-Gewinnautomat. Foto: Uwe Lewandowski

stehen. Auch das Publikum ist gefordert, spielerisch etwas von der eigenen Lebensgeschichte preiszugeben.

Zuschauerraum wird zur Bühne

Als geeigneter, kleiner Rahmen dafür dienen Tische, an denen jeweils vier Personen Fragen auswürfeln. Sie sind im Bühnenbild von Margarita Bock Bestandteile eines polnischen „Salons“, der Bühne und Zuschauerraum eins werden lässt – und einmal auch Platzwechsel erlaubt. Auf einem Podest auf der einen Seite untermalt die aus Leipzig angereiste Violonistin Izabela Kaldunska die Szenerie mit Eigenkompositionen musikalisch, auf einem zweiten in der gegenüberliegenden Ecke das vierköpfige Schauspielensemble szenisch.

Wobei am Ende Oliver Meskendahl als Spielleiter neben dem Mond auch den nachdenklichen Alleinunterhalter am E-Piano spielt – wie schon zu Beginn

im Foyer, wo die Theaterkassette zur Bühne umfunktionierte worden war.

So ungewöhnlich, wie dieser interaktive Theaterabend eingeleitet wurde, so wenig theatral endet er. Eine letzte Spielrunde – mit der dem Publikum nahegebracht wird, welche wegweisenden und nützlichen Erfindungen allesamt polnischen Köpfen entstammen – ist ebenso kurzweilig und lehrreich zugleich wie die Quizrunden davor. Mit dem Unterschied, dass es diesmal auch einen Preis gibt, der allerdings ob der „typisch deutschen“ Regelungswut von den Schauspielern selbst getrunken werden muss.

Mit einer reinen Kulturkonsumhaltung ist man bei „Kinder der Zeit“ fehl am Platz. Denn die bunt zusammengewürfelte Inszenierung von Nils Zapfe strotzt vor Spielideen im doppelten Sinne: für die Schauspieler und für das Publikum.

Eine Symbiose ergibt sich daraus auf vielen Ebenen: Inhaltlich über die Antwort-

ten der zuvor Interviewten und der Zuschauer, formal über das Layout des Raumes, das eine Trennung verbietet – und nicht zuletzt emotional über Fragen, die uns alle betreffen. Ohne dabei Antworten erwarten zu können.

Denn wer weiß schon, warum und wozu wir hier sind. Der Zufall spielt in diesem durchaus gelungenen Theaterexperiment die Hauptrolle – nicht nur bei dessen Entstehung. Durch den Begegnungscharakter wird kein Abend wie der andere werden. Dem Setting geschuldet, kommt der Premierapplaus buchstäblich von allen Seiten. Und die Verbeugung der Protagonisten erfolgt mittendrin zwischen jenen, die hier mehr als nur Zuschauer sind.

Die nächsten Vorstellungen „Kinder der Zeit/ Dzieci Epoki“ am 28. März sowie 9., 10. und 12. April um jeweils 19.30 Uhr im Emma-Theater, Lotter Straße 6. Tickets und weitere Termine auf theater-osnabrueck.de.com.

Wetter vom 19. März

TEMPERATUREN

Höchsttemperatur **14,9 °C**
Tiefsttemperatur
in 2 m Höhe **3,9 °C**
am Erdboden **1,9 °C**

NIEDERSCHLAG

Tagesmenge am 18. März **1,5 mm**

WIND

Geschwindigkeit **0,9 m/s**
Richtung **236 Grad (SW)**

Luftqualität

Schwefeldioxid (1000 µg/m³)	<2	<2
Feinstaub (50 µg/m³)	Schlosswall 19	20
	Ziegenbrink 14	19
Ozon (120 µg/m³)	70	55

Gemessen gestern um 16 Uhr
Der zweite Wert ist der Mittelwert vom Tag zuvor
Angaben in Mikrogramm pro Kubikmeter Luft. Richtwerte in Klammern.

Waldspaziergänge gegen Stress

OSNABRÜCK Einmal monatlich jeweils freitags um 14 Uhr organisiert der Sozialpsychiatrische Dienst Osnabrück Waldspaziergänge, zweistündige Wanderungen für Menschen in akuten Belastungssituationen, mit psychischen Erkrankungen sowie Erholungssuchende. Das nächste Treffen findet am Freitag, 22. März, am Gasthaus Zum Dörenberg in Bad Iburg statt. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen bis 24 Stunden vorher unter Telefon 0541 501-8211.

Abenteuertag im Wald für Kinder

OSNABRÜCK Das Gemeinschaftszentrum Lerchenstraße und das Team Erleben bieten am Donnerstag, 21. März, von 10 bis 16 Uhr einen Abenteuertag im Wald mit Kochen über dem Feuer, Teampielen und mehr für Kinder ab 7 Jahren an. Die Teilnahme kostet 10 Euro. Anmeldung und weitere Informationen unter Telefon 0541 323-7530.

DONNERSTAG IN OSNABRÜCK

Zusammen schreiben in der Stadtbibliothek. Die Tiny Library der Stadtbibliothek lädt Jugendliche von 13 bis 21 Jahren zum kostenlosen Co-Writing-Space am Donnerstag von 13 bis 17 Uhr ein. Infos unter Telefon 0541 3233475.

Lesung mit Rapper

Im Haus der Jugend liest der Rapper und Autor David Mayonga aka Roger Reklless am Donnerstag um 19 Uhr aus seinem Buch „Ein N* darf nicht neben mir sitzen“. Eintritt 7 Euro. Reservierung beim Literaturbüro unter Telefon 0541 202-7908.

Multikulti-Comedy. Comedian Sulaiman Masomi tritt mit seinem Programm „Das Leben könnt' so schön sein“ am Donnerstag, 20 Uhr, auf dem Spitzboden der Lagerhalle auf. Karten für 18 Euro auf lagerhalle-osnabrueck.de und für 20

Euro an der Abendkasse (ermäßigt 18 Euro).

Konzert mit Subway-to-Sally-Frontman. Eric Fish, Frontmann der Mittelalter-Rockband Subway to Sally, kommt am Donnerstag 20 Uhr mit seinem Liedermacher-Projekt „Eric Fish & Friends“ in die Lagerhalle. Karten für 32,10 Euro auf lagerhalle-osnabrueck.de.

Oster-Spezial im Atter-Café International. Das Atter-Café International, Karl-Barth-Straße 10, lädt am Donnerstag von 15 bis 17.30 Uhr zum Familientag mit Hüpfburg, Dosenwerfen und besonderen Spielen im östlich geschmückten Kinderbereich.

Reparatur-Café in der Wüste. Im Bürgertreff Wüste findet am Donnerstag von 16 bis 18 Uhr das Reparatur-Café unter dem Motto „Reparieren statt Wegwerfen“ statt. Anmeldung unter Telefon 0541 96383230.



Mittagstipp

Hier erfahren Sie, wo Sie heute gut & günstig Ihr Mittagessen erhalten. Guten Appetit!

Meister Lampe's Landkreis-Restaurant Am Schölerberg 1 www.landkreis-restaurant.de	Schweineschnitzel „Spanischer Art“ mit Serranoschinken u. Tomate gratiniert 6,70 € Köttbullar auf Spitzkohl- Rahmgemüse und Fladenbrot 6,70 € Zum Salat: Hähnchenkeule mit BBQ 6,50 €
---	--

Sie möchten mit Ihrem Mittagstischangebot auf unserer Speisekarte erscheinen?
Ich informiere Sie gerne:
Fritz Fokken, Telefon 0541/310 732,
E-Mail: fritz.fokken@noz.de

NEUE OSNABRÜCKER
OZ ZEITUNG noz

Messe für zeitgenössische Kunst

OSNABRÜCK Bei der Arte Kunstmesse in der Osnabrück-Halle stellen sich vom 22. bis 24. März zum zweiten Mal mehr als 60 Galerien und Künstler auf mehr als 1500 Quadratmetern vor. Geöffnet ist die Messe am Freitag von 17 bis 21 Uhr, Samstag von 11 bis 20 Uhr

und Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

Das Angebot reicht von der klassischen Moderne bis in die Gegenwart und umfasst Skulpturen, Gemälde, Zeichnungen, Fotografien, Collagen oder Grafiken. Weitere Informationen auf arte-kunstmesse.de.

MITTWOCH IN OSNABRÜCK

Feministischer Frühling. Das Feministische Streikbündnis Osnabrück lädt zum Vortrag „Geschichte der intergeschlechtlichen Selbsthilfe“ am Mittwoch um 19 Uhr in der Uni Osnabrück, Seminarstraße 33/34, Raum 04/E02.

Kulturelle Mittagspause im Stadtteilbüro Schinkel. Die zweite „Kulturellen Mittagspause“ mit kostenlosem Mittagessenssnack gegen Rassismus während den Internationalen Wochen findet am Mittwoch im Stadtteilbüro Schinkel, Tannenburgerstraße 61, statt. Eine Anmeldung per E-Mail qm@sanierung-schinkel.de ist nicht

erforderlich, vereinfacht aber die Planung.

Impro-Theater im Blue Note

Die Improvisationstheatergruppe Improvisorium lädt zu Impro-Open-Stage am Mittwoch um 20 Uhr im Blue Note im Cinema Arthouse ein. Eintritt frei, Getränkeaufschlag 50 Cent.

Informationsveranstaltung der Hochschule Osnabrück. Die Hochschule Osnabrück lädt zu einer Informationsveranstaltung am Mittwoch ab 16

Planspiel zur Wärmeplanung

OSNABRÜCK Die Stadt Osnabrück lädt zu einem Planspiel zur Wärmewende im Netzequartier am Freitag, 22. März, von 18 bis 20.30 Uhr ins GZ Lerchenstraße ein. Gespielt wird in Kleingruppen mit einem Kartenset für die drei Stadtteile Sonnenhügel, Dodesheide

und Haste und beschäftigen sich mit den Fragen: Woher beziehen wir zukünftig unsere Wärme? Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen. Auch Zuschauer sind willkommen. Anmeldung per E-Mail an info@os-klimaneutral.de.

Uhr in die Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ein. Mehr auf hs-osnabrueck.de.

Thema Gefangene in St. Katharinen.

Beim Seniorennachmittag im Steinwerk St. Katharinen berichten am Mittwoch, 15 Uhr, Uwe Engemann und weitere Gäste von der christlichen Straffälligenhilfe „Schwarzes Kreuz“ aus ihrer Arbeit. Anmeldung unter Telefon 0541 6002836.

Chinesischer Neo-Noir-Thriller in der Lagerhalle.

Das Kino in der Lagerhalle zeigt Mittwoch um 18 und um 20.15

Uhr den Thriller „Only the River Flows“ (OmU) über einen Mord im ländlichen China. Karten für 6 Euro auf lagerhalle-osnabrueck.de und an der Abendkasse (5 Euro ermäßigt).

Redezeit für Angehörige von Parkinson-Betroffenen.

Die Parkinson-Selbsthilfegruppe lädt zur monatlichen „Redezeit“ für Angehörige von Parkinson-Betroffenen am Mittwoch um 17 Uhr im Lokal „Die Scholle“, Limberger Straße 71, ein. Anmeldung bei Harald Brandl unter Telefon 0541 571514 und per E-Mail an Harald.Brandl@t-online.de.

Antliches Bekanntmachungsblatt für die Stadt Osnabrück und den Landkreis Osnabrück

HERAUSGEBER
Verleger Jan Dirk Elstermann und Prof. Dr. Dres. h.c. Werner F. Ebke

Geschäftsführer
Jens Wegmann und Paul Webberg

CHEFREDAKTEURE
Burkhard Ewert und Louisa Riepe

VERANTWORTLICH FÜR DIE LOKALEN INHALTE
Kim Gerechit

VERLAG Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Postfach 4260, 49032 Osnabrück; Breiter Gang 10-16, Große Straße 17-19, 49074 Osnabrück, Telefon 0541 310-330, Telefax 0541 310-640; Internet: www.noz.de; E-Mail: redaktion@noz.de

WERBEVERMARKTUNG
Sven Balzer
Anschrift wie Verlag

ANZEIGENNAHME
Geschäftskunden: Telefon 0541 310-310, E-Mail: anzeigen@noz.de
Privatkunden: Telefon 0541 310-310, E-Mail: anzeigen@noz.de
Zurzeit ist Preisliste Nr. 59 gültig

TECHNISCHE HERSTELLUNG
NOZ Druckzentrum, Weiße Breite 4
Wöchentliche Prisma-Beilage

BEZUGSPREIS
Monatlich 57,90 € inkl. Zustellung und Mehrwertsteuer (bei Postzustellung 60,90 €). Der jeweilige Abonnementsbetrag ist im Voraus zahlbar. Außerhalb einer vereinbarten Mindestlaufzeit kann der Abonnementvertrag von Ihnen unter Einhaltung einer Frist von einem Monat gekündigt werden. Im Fall höherer Gewalt, bei Betriebsstörungen, Streik, Aussperrung oder sonstigen Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Erfüllungsort und bei Vollkaufleuten auch Gerichtsstand ist der Sitz des Verlages. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die in unseren Hauptgeschäftsstellen aushängen.

Angeschlossen der IVW.
Soweit die redaktionellen Inhalte in Bezug auf natürliche Personen das generische Maskulinum verwenden, ist dies der gültigen deutschen Grammatik und einer einheitlichen Lesbarkeit geschuldet. Damit wird stellvertretend an dieser Stelle klargestellt, dass damit weibliche, männliche und intersexuelle/diverse Personen gemeint sind. Eine Benachteiligung im Sinne von § 1 AGG - gleich welcher Art - ist durch die Verwendung des generischen Maskulinums nicht beabsichtigt.